

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)  
**Band:** 38-39 (1970-1971)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Isolierender Sichtbeton mit Leichtzuschlag  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-153499>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CEMENTBULLETIN

JANUAR 1970

JAHRGANG 38

NUMMER 1

---

## Isolierender Sichtbeton mit Leichtzuschlag

**Beschreibung des Leichtbetons, der für Sichtbetonarbeiten angewandt wird. Ausführungsbeispiele.**

Die Wärmeisolation von Sichtbetonbauten bildete von Anfang an ein besonderes Problem. Es wurde als grosser Nachteil empfunden, dass Sichtbeton-Aussenwände nicht durchgehend homogen ausgebildet werden konnten, sondern dass man grundsätzlich jeweils zwei Mauern mit isolierender Zwischenschicht aufbauen musste. Konstruktive Schwierigkeiten entstanden auch bei den Deckenauflagern und im Bereich von Gebäudeöffnungen. Diese Umstände wirkten hemmend auf die Anwendung von Sichtbeton. Die Bauart blieb zumeist auf anspruchsvolle Repräsentativbauten beschränkt. Seitdem Betonleichtzuschläge in beliebiger Menge und zu günstigen Bedingungen angeboten werden, findet die Isolationsfrage der Sichtbetonbauten eine einfache Lösung. Mit diesen künstlich hergestellten Materialien lässt sich ein Beton herstellen, dessen Raumgewicht und dessen Isolationsvermögen ungefähr dem Mauerwerk aus gelochten Backsteinen entspricht. Mit diesem Leichtbeton lassen sich die Aussenwände von Gebäuden ohne grossen Arbeitsaufwand errichten, und es ist folgerichtig, dass auch gleichzeitig starke Bemühungen zur rationellen Errichtung von Betonschalungen zu verzeichnen sind. Die Oberfläche und Farbe von Leichtbeton mit Natursand und leichtem Grobzuschlag unterscheidet sich nicht vom gewöhnlichen Beton. Deshalb kann Leichtbeton für Sichtbetonarbeiten gut eingesetzt werden.



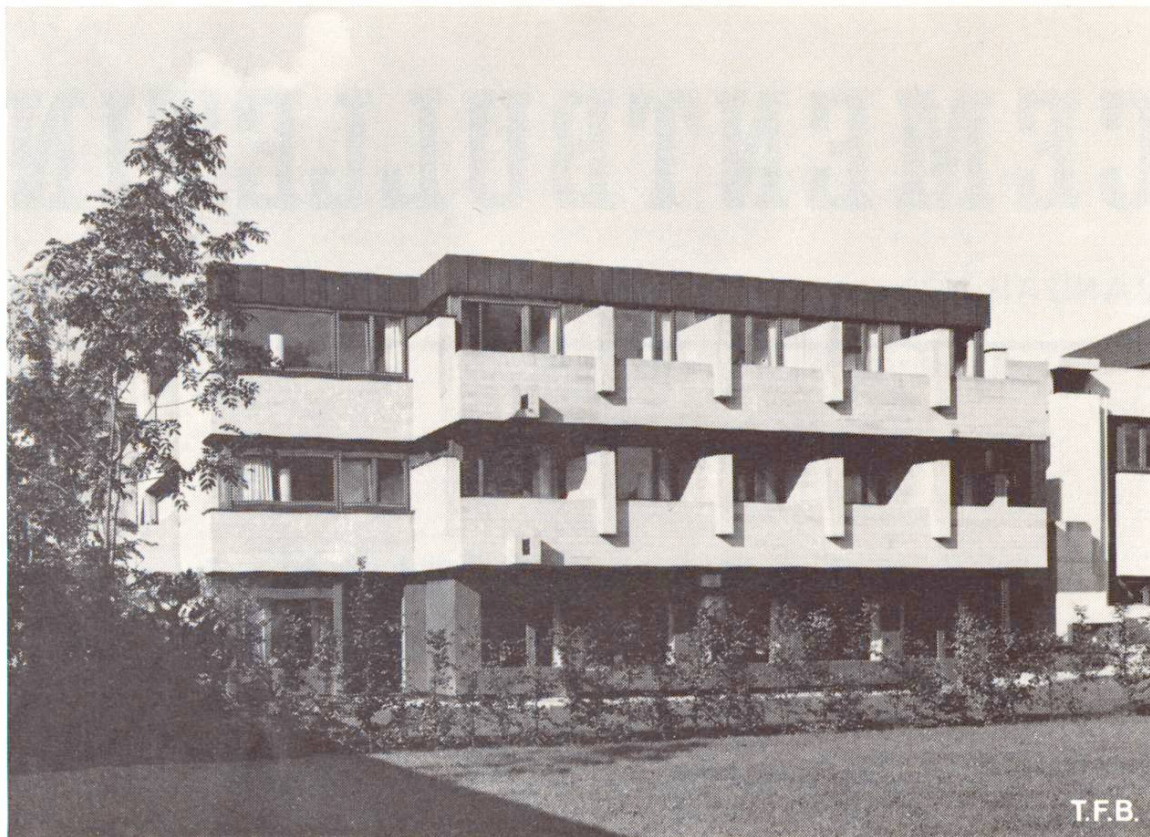
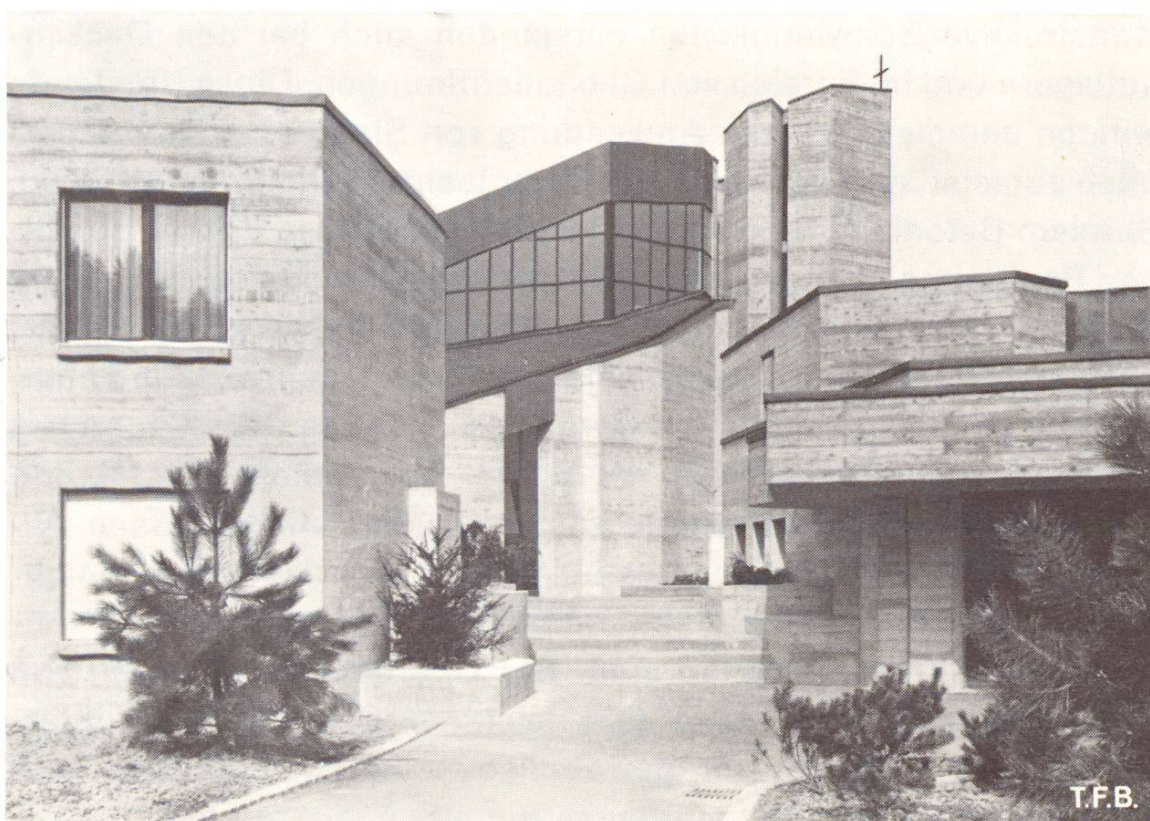


Abb. 1 Paulus-Akademie, Zürich-Witikon  
 Sichtbeton mit Leca zusammengesetzt wie im Text erwähnt  
 Zementdosierung  $320 \text{ kg/m}^3$ , Aussenwände 35 cm  
 (Architekt Dr. J. Dahinden, Zürich, Ingenieur Desserich & Funk, Luzern)

Abb. 2 Kirche St. Michael, Luzern  
 Leca-Sichtbeton, zusammengesetzt wie im Text angegeben  
 Zementdosierung  $320 \text{ kg/m}^3$ , Aussenwände 35 cm  
 (Architekt H. A. Brütsch, Zug, Ingenieur Desserich & Funk, Luzern)





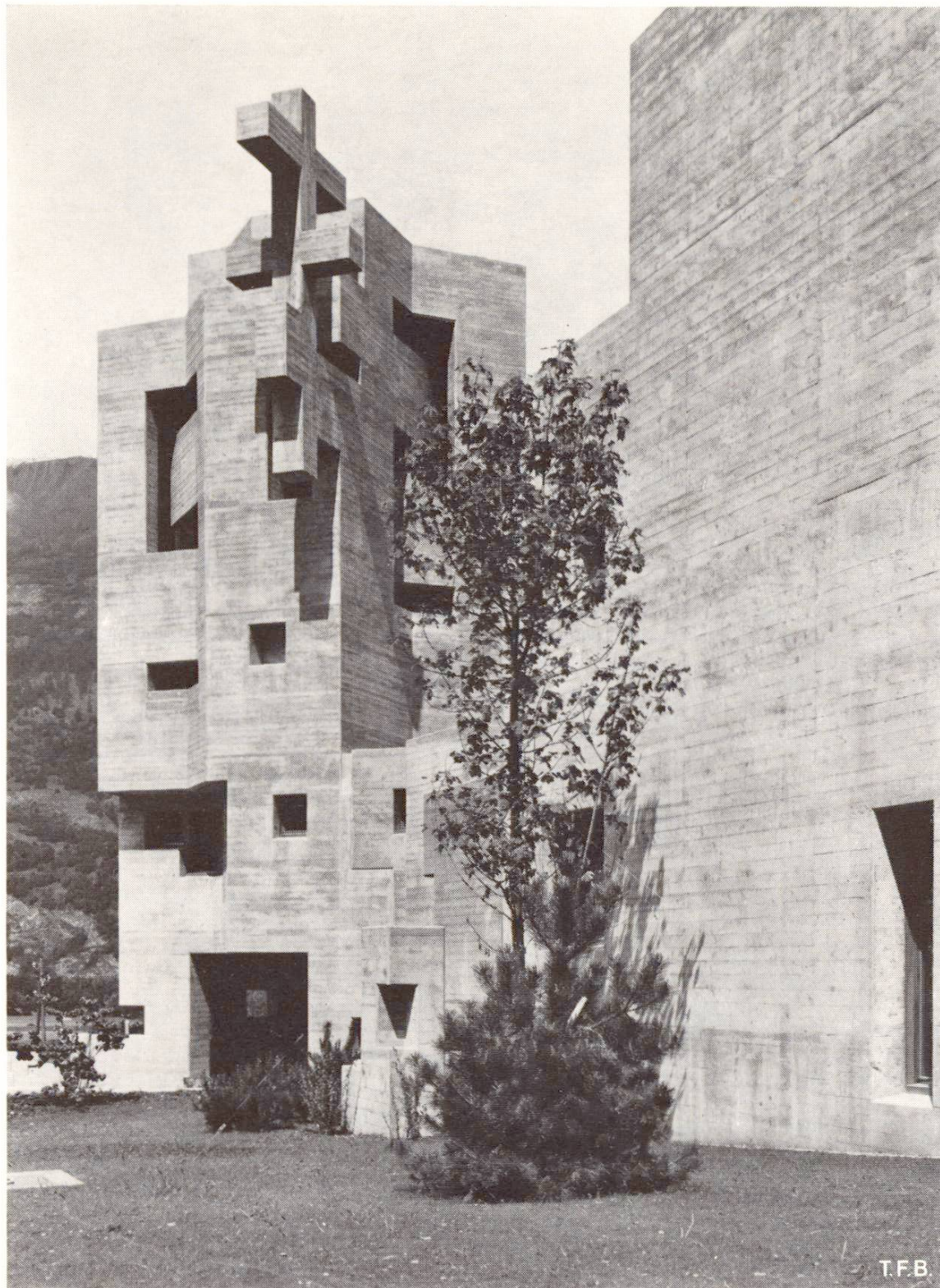


Abb. 3 Katholische Kirche Chur  
Leca-Sichtbeton wie im Text angegeben, Zementdosierung  $320 \text{ kg/m}^3$ , Aussenwände 45 cm  
(Architekt W. M. Förderer, Basel, Ingenieur Schwander & Flisch AG, Chur)



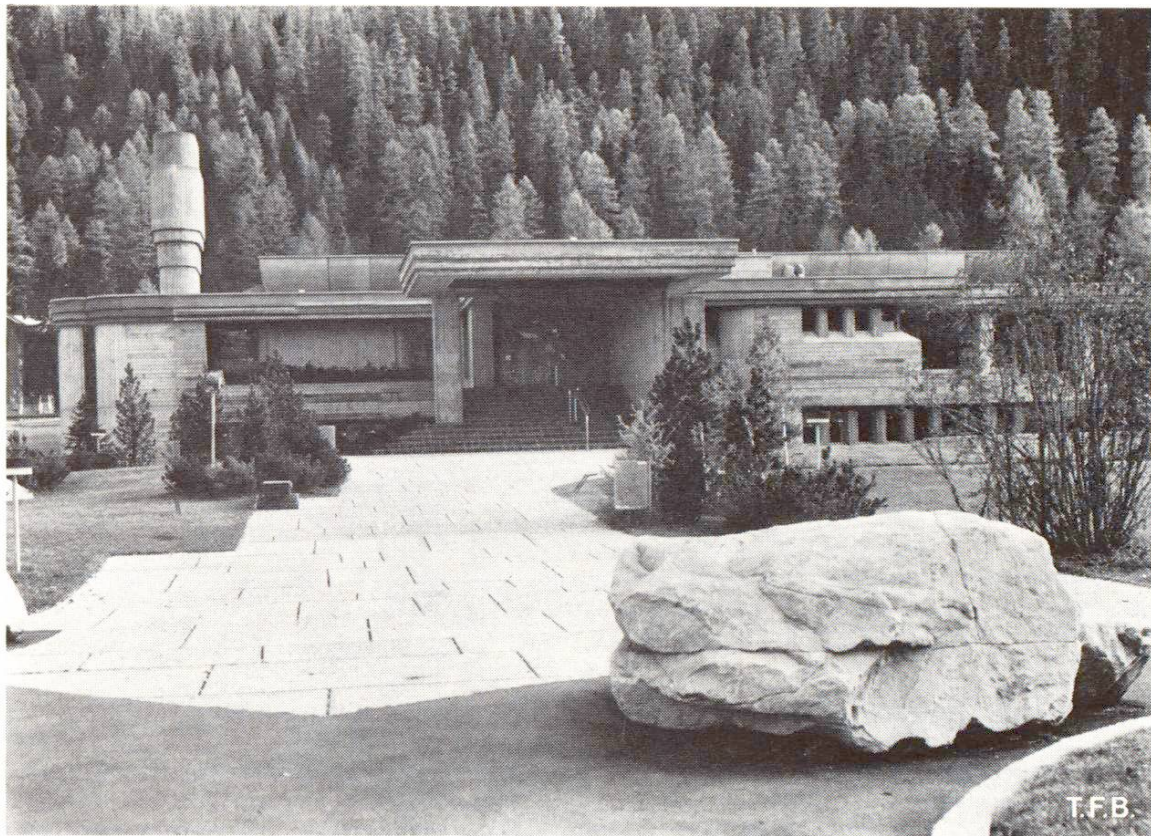


Abb. 4 Hallenbad in St. Moritz

Leca-Sichtbeton wie im Text angegeben, Zementdosierung  $350 \text{ kg/m}^3$ , Aussenwände  $60 \text{ cm}$   
(Architekt R. Obrist & A. Theus, St. Moritz, Ingenieur Jenatsch & Hegland, Chur)

Der Leichtzuschlag «Leca» ist in allen westeuropäischen Ländern stark verbreitet. Die hier gezeigten Beispiele von Sichtbetonbauten sind mit diesem Produkt ausgeführt. Leca-Beton für Sichtbeton setzt sich wie folgt zusammen:

Natursand 0–6 mm: 4 Raumteile

Leca 3–10 mm: 3 Raumteile

Leca 10–20 mm: 3 Raumteile

Zementdosierung:  $300\text{--}350 \text{ kg/m}^3$

Ein solcher Beton weist die folgenden wichtigsten Daten auf:

Raumgewicht: etwa  $1500 \text{ kg/m}^3$

Wärmeleitzahl: etwa  $0,5 \text{ kcal/mh } ^\circ\text{C}$

Druckfestigkeit 28 T: etwa  $200 \text{ kg/cm}^2$

Der Kornaufbau der angegebenen Mischung folgt ungefähr der Fullerverteilung (Fullerkurve, s. CB 21/1965 und 18/1969), wobei zum Vergleich nicht die Gewichtsanteile, sondern die effektiven Raumanteile der Fraktionen zu beachten sind. Die Verarbeitung solchen Betons bietet keine besonderen Schwierigkeiten. Bei der Ausführung von Sichtbeton sind grundsätzlich die gleichen Regeln wie beim normalen Beton zu beachten. Weil die Wandstärken grösser sind, fällt der Sichtbeton meistens besser aus. Besondere handwerkliche Erfahrungen, die mit normalem Beton gemacht worden sind, sind auch hier für diese Art des Leichtbetons von Nutzen.





Abb. 5 Kirche St. Klemens, Bettlach SO  
Leca-Sichtbeton wie im Text angegeben, Zementdosierung  $325 \text{ kg/m}^3$ , Aussenwände 45 cm  
(Architekt W. M. Förderer, Basel, Ingenieur Emch & Berger, Bern)

